

Antrag der Fraktion der CDU

Aktuelle Stunde

Lufthansa streicht Bremen-Frankfurt: Gefährdet der Verlust zentraler Flugverbindungen die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsstandorte Bremen und Bremerhaven?

Begründung:

Am 09. Mai 2026 wurde durch Medienberichte bekannt, dass die Lufthansa beabsichtigt, die Flugverbindung zwischen Bremen und Frankfurt zum 1. Juli einzustellen. Nach Angaben des Unternehmens rechnet sich die Strecke wirtschaftlich nicht mehr. Als Gründe werden gestiegene Kosten und veränderte Rahmenbedingungen genannt. Die Verbindung zum internationalen Drehkreuz Frankfurt besitzt für das Land Bremen jedoch eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung. Bislang bestehen täglich mehrere Flüge zwischen Bremen und Frankfurt. Schon die Einstellung des Betriebs der Lufthansa Tochtergesellschaft „Cityline“ hatte Ende April die Erreichbarkeit des Flughafens Bremen stark eingeschränkt.

Rund 30.000 Arbeitsplätze, eine Bruttowertschöpfung von rund 2,3 Milliarden Euro und ein Steueraufkommen von knapp 600 Millionen Euro hängen vom Bremer Flughafen ab. Gerade für exportorientierte Unternehmen, die Luft- und Raumfahrtindustrie, die maritime Wirtschaft, international tätige Mittelständler sowie Wissenschaft und Forschung ist eine leistungsfähige Anbindung an internationale Verkehrsnetze ein zentraler Standortfaktor.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche konkrete Strategie der Senat verfolgt, um die internationale Anbindung des Landes Bremen zu sichern, weitere Streckenverluste zu verhindern und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsstandorte Bremen und Bremerhaven nachhaltig zu stärken.

Susanne Grobien, Thorsten Raschen, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU